

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsführung** Oktober 2015 bis September 2016

Sehr geehrte Mitglieder,  
wie Sie es wahrscheinlich auch im eigenen Umfeld spüren, die Zeit rast davon, es ist schon wieder ein Jahr vorüber und wir versuchen, ein Resümee der vergangenen Monate zu ziehen.

Nach dem schmerzlichen Weggang von Harald Wewerka im vergangenen Sommer, war der Vorstand ab November wieder komplett.

In den letzten Monaten haben wir uns mit der Erweiterung um einen Waldkindergarten in Sahlenburg am Wattenmeer-Besucherzentrum (WattBz) beschäftigt, der am 21.10.2016 auch offiziell eröffnet bzw. eingeweiht wurde.

Im nächsten Jahr steht ebenfalls eine große Aufgabe bevor, denn wir haben uns vorgenommen, an einem neu einzuführenden Qualitätsmanagement teilzunehmen, mit dem wir, gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirche, Anfang 2017 loslegen werden. Im Rahmen des allgemeinen Fachkräftemangels im Erzieherbereich lautet das Thema „Der Verein als Arbeitgeber und die erforderlichen Maßnahmen, um auch diese belastenden Arbeitsplätze attraktiv zu machen und vor allem, es zu ermöglichen, gesund in Rente zu gehen“. Ein großes Arbeitsfeld, das in unseren Augen an Bedeutung gewinnen und uns als Arbeitgeber herausfordern wird.

Die Aufgaben, die uns beschäftigen, werden nicht weniger, aber wir stellen uns ihnen gerne. Wir sind gut durch das Jahr gekommen und möchten uns deshalb bei allen Vereinsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern, freiwilligen Helfern, Sponsoren und den Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes sowie den Praktikantinnen und Praktikanten für die geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken und schauen gespannt in die Zukunft.

Andreas Meyn, Helle Vanini  
*1. Vorsitzender, Geschäftsführerin*

## **Kindergartenjahresbericht** vom 01.08.2015 bis zum 31.07.2016

Da die Ferien so spät lagen, fand vom 01.08. - 07.08.2015 unsere Notgruppe für die Kinder berufstätiger Eltern statt und danach war die Kindertagesstätte 14 Tage ganz geschlossen.

Für die neue Krippe waren die Betreuungsverträge natürlich längst geschlossen und mit den Mitarbeiterinnen der Ablauf der Eingewöhnung der neuen kleinen Kinder abgesprochen. Die Möbel für die neue Krippe kamen in der ersten Augustwoche, so konnten wir die Räume schon gemeinsam herrichten und dann in den wohlverdienten Urlaub gehen.

Ab 01.09.2015 wurden dann die neuen Kinder in allen Gruppen eingewöhnt. Die neue Krippe fing mit 5 Kindern gleichzeitig an und dann kamen immer mehr dazu. Bald aßen die ersten 1 - 2jährigen Kinder bei uns zu Mittag und hatten schon so viel Vertrauen aufgebaut, dass sie auch bei uns mittags schliefen.

In diesem Jahr begrüßten wir drei junge Leute, die ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ableisten wollten. Zwei junge Männer und eine junge Frau wurden in den Krippen und in der grünen Gruppe eingesetzt.

In der blauen Gruppe begrüßten wir Alexandra Nasser, die zwei Jahre lang bei uns mit halber Stelle arbeitet und parallel die Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert.

Unsere Kollegin Sabine Post aus der ersten Krippe begann die Langzeitfortbildung in Bad Bederkesa „Bildung lernt laufen“ für unter dreijährige Kinder.

Anfang September kamen Schülerinnen der FSP, um mit unseren großen Kindern zum Thema Kinderrechte zu arbeiten. Die Kinder der Lüderitzstraße befassten sich besonders mit dem Recht auf

Erholung und Freizeit. Ihre Ergebnisse präsentierten sie später mit allen teilnehmenden Einrichtungen in der Stadtparkasse Cuxhaven.

Da sich in unserem Team personell und strukturell so viel verändert hat, haben wir angefangen mit einem Supervisor zu arbeiten, damit das Team bei all den Veränderungen genügend fachliche Begleitung erhält.

Währenddessen wurden die Spielgeräte von Fa. Wehrfritz für den Krippengarten geliefert und aufgebaut. So konnten die Kleinen zuerst ihr neues Außengelände wieder bespielen. Danach kamen auch die Spielgeräte für das große Außengelände. Wir haben einen extra für uns angefertigten Klettergarten bekommen. Die Kinder waren begeistert, so viele Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Endlich konnten wir uns auch alle von unserem ersten Vorsitzenden Harald Wewerka verabschieden. Die Nachricht von seinem Tod hatte uns vor der Sommerschließzeit erreicht und uns tief erschüttert. So traf sich die Aktion Kinderbetreuung mit allen Kollegen und Vorstandsmitgliedern an der Kugelbake.

Dann kamen unsere neuen Praktikanten aus der Soz. Ass. I und Soz. Ass. II und wir wählten einen neuen Elternrat auf unserem ersten gemeinsamen Elternabend.

In den Gruppen wurde an unterschiedlichen Themen gearbeitet, wie z.B. „Zeit, wie viele Stunden hat ein Tag, wie viele Tage hat eine Woche, wie viele Monate ein Jahr?“, „Wenn die Tiere schlafen gehen“ und „Was gibt es für unterschiedliche Steine, wo findet man z.B. Bernsteine“.

Im Oktober hatte das Team mit allen Beschäftigten einen tollen Betriebsausflug. Zum Thema Crime Caching waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ganzen Stadt unterwegs.

Im November gab es wieder ein tolles Laternenfest, das erste Mal auf dem neuen Gelände. Alles hat super geklappt, das Wetter hat doch noch gehalten und bei Lagerfeuer und Stockbrot haben sich alle wohlgeföhlt.

Die Krippen hatten in diesem Jahr jeweils ein eigenes Laternenfest. Die Krippenkinder können toll auf unserem Gelände mit ihrer Laterne laufen. Für die Kleinen reichen diese kleine Gruppe und das Gelände vollkommen.

Währenddessen haben wir uns mit dem Thema Frühstück auseinander gesetzt. Ab dem 01.12.2015 sollte es jeden Tag Frühstück von der KiTa geben. Nachdem ein Kollege eine Fortbildung zum Thema „Gesunde Ernährung“ in Hannover besucht hat, haben wir entschieden, dass wir weitestgehend auf Zucker verzichten, dass die Eltern weiterhin pro Kind ein Stück Obst und ein Stück Gemüse mitbringen und wir in der Woche zweimal Müsli mit Quark und Joghurt, zweimal Brot, Käse und Wurst und am Freitag die Reste und Knäckebrot essen.

So wurden die Lebensmittel bestellt, eine Reinigungskraft übernahm die Küchenstunden und die anderen Reinigungskräfte bekamen ebenfalls neue Verträge. Durch die neue Stelle der Küchenkraft konnten wir unsere Vertretungskraft Susanne Janssen in der Reinigung fest einstellen.

Zuvor hatte das Team noch einen spannenden und bewegten Studientag mit einer Referentin aus dem Bereich Psychomotorik. Ihr ist es gelungen Spiele anzubieten, die für Krippe und KiTa geeignet sind, so dass die Kinder aus der Krippe später im Kindergarten bekannte Spiele mit neuer Herausforderung spielen können. Ein rundum gelungener Tag, der uns natürlich auch viel Spaß gemacht hat.

Und dann ging es los mit unserem täglichen gesunden Frühstück für alle Krippen- und Kindergartenkinder.

Die Krippenkinder frühstücken in ihren Räumlichkeiten und die Kindergartenkinder gruppenübergreifend in unserem Restaurant.

Die Kinder haben das neue Angebot sofort gut angenommen. Zu jedem Frühstück gibt es auf den Tischen Obst- und Gemüseteller und die Kinder bedienen sich selbständig am Büfett. So werden die Entscheidungsfreude und die Selbständigkeit der Kinder gefördert. Die Kinder wählen auch ihren Platz und mit wem sie frühstücken möchten. Die Stimmung ist sehr angenehm.

In den Krippen lieben es die 1 - 3 Jährigen gemeinsam zu essen. Die Tische sind liebevoll gedeckt und das Essen erfüllt die Kinder mit allen Sinnen.

Dann haben wir natürlich auch den Kindergarten weihnachtlich geschmückt, gebastelt, in allen Gruppen mit den Eltern Kekse gebacken, jeden Montagmorgen mit dem ganzen Kindergarten und den größeren Krippenkindern Adventlieder gesungen und immer eine weitere Kerze angezündet. Weihnachten im Kindergarten ist einfach schön und diesen gemeinsamen Morgen am Montag möchte hier keiner missen.

Die Schulkinder 2016 sind ins Weihnachtsmärchen gegangen. Traditionell besuchen wir immer die Vorstellung vom Tanzboden von Kindern für Kinder. Viele große Geschwisterkinder und ehemalige Kindergartenkinder wirken dort mit. Dieses Weihnachtsstück macht unseren Kindern immer schon Lust auf ihre Abschlussvorführung. Ein toller Auftakt für das neue Schulkinderprojekt.

In diesem Jahr hat Elisabeth Lübbe einen kleinen Chor ins Leben gerufen, der auf unserer Weihnachtfeier für uns alle Lieder gesungen und diese mit Musikinstrumenten begleitet hat. Das war so schön, dass wir das gerne fortsetzen möchten.

Und dann sind wir alle in die Weihnachtsferien gegangen und haben mit unseren Familien Weihnachten und Silvester gefeiert.

Anfang Januar durften wir ein Flüchtlingsmädchen aus Syrien bei uns aufnehmen, die mit ihren älteren Geschwistern hier in Cuxhaven lebt. Die Eingewöhnung gelang gut und die Kleine hat auch rasend schnell Deutsch gelernt.

Mit beiden Grundschulen - Döse und Gorch-Fock - haben wir nach einer gemeinsamen Fortbildung begonnen, einen Parcours mit allen Kindergärten aus dem Einzugsgebiet der Schulen zum Thema Sprache und Buchstaben zu entwickeln.

Wie in jedem Jahr haben sich die Kollegen der Kindergartengruppen mit den Eltern der diesjährigen Schulkinder zu einem Abschlussgespräch getroffen. An zwei Nachmittagen fand in der KiTa ein Elternsprechtag statt. Das große Thema war natürlich die Schulfähigkeit der Kinder.

Kaum aus den Weihnachtsferien wieder da, mussten wir schon die KiTa für das Faschingsfest schmücken. Die Kinder kamen wieder alle toll verkleidet und die Eltern haben das Frühstücksbüfett ordentlich aufgepeppt, an diesem besonderen Tag natürlich auch mit Süßigkeiten.

Am Rosenmontag haben dann die Kindergartenkinder ihren lauten Umzug durchs Viertel gestartet, um den Winter auszutreiben.

Endlich hatten wir einmal Zeit für einen Studientag, an dem wir miteinander arbeiten konnten. Ich hatte mehrere aktuelle Themen vorbereitet und die Kollegen haben sich den Arbeitsgruppen zugeordnet.

Es ging um gesunde Ernährung und um Regeln beim Essen, es ging darum, Übergänge zu gestalten von der Krippe in die KiTa und von der KiTa in die Schule. Es ging um gruppenübergreifende Angebote, um Angebote im Bereich Psychomotorik und um Material zum Malen und Gestalten. Die Kollegen aus dem diesjährigen Schulkinderprojekt

planten schon einmal die Aufführung. Leider war die Zeit zu kurz, wir konnten nicht alle Themen besprechen.

Besonders im Bereich gesunde Ernährung konnten wir einiges umsetzen. So haben wir Kräuter gepflanzt, Tomaten und Kohlrabi, die die Kinder zum Frühstücksbüfett holen. Damit die Kinder mit der Zubereitung von Essen beschäftigt sind, ist jede Woche eine Gruppe dafür zuständig, Obst, Gemüse und Kräuter zu schneiden. Das klappt schon wirklich gut und wir haben den Eindruck, dass die Kinder gerne gesund essen.

Auch mit unserem Essenslieferanten konnten wir einige Änderungen vereinbaren.

Besonders intensiv haben wir uns mit dem Übergang von der Krippe in die KiTa auseinandergesetzt und auch hierbei haben wir neue Vereinbarungen getroffen, die wir jetzt arbeiten und nach ein paar Monaten überprüfen werden.

Und alle Themen, zu denen wir noch nicht gekommen sind, werden wir auf Dienstbesprechungen bearbeiten.

Zu Ostern haben hier wieder alle ordentlich gebastelt, Eier gefärbt und das Haus schön geschmückt. Traditionell wurde am Gründonnerstag wieder Hasenparty gefeiert. In allen Gruppen fanden unterschiedliche Angebote statt und die Kinder statteten sich mit ihren selbstgebastelten Hasenohren und ihren Hasenkörbchen aus und dann ging es los.

Nach den Osterferien startete unser Kollege Michael Mingst mit dem Fußballtraining. Die KiTa Lüderitzstraße war in diesem Jahr Ausrichter des legendären Fußballturniers für alle Kindertagesstätten der Stadt Cuxhaven. Wir hatten den Pokal 2013 gewonnen und durch unseren Umbau das Turnier zwei Jahre ausfallen lassen.

So hatten unsere Schulkinder viel zu tun, einige trainierten Fußball, andere waren Cheerleader und was ein echter Fan so macht, musste schließlich auch geübt werden.

Vom 27.04. - 29.04.2016 fuhren die großen Kinder mit ihren Erzieherinnen nach Berensch zur Schulkinderübernachtung. Am ersten Tag hatte es schon so sehr geregnet, dass die Eltern neue Anziehsachen bringen mussten. Alles war nass! Am letzten Nachmittag und Abend hatte das Wetter ein Erbarmen, die Sonne schien und es gab Lagerfeuer und Stockbrot. Am nächsten Tag um 10.00 Uhr wurden alle Kinder von ihren Eltern abgeholt und konnten nochmal alle Stationen zeigen. Insgesamt wieder eine tolle Erfahrung für die Kinder.

Im ganzen Kindergarten wurde zum Thema „Typisch Junge - Typisch Mädchen“ gearbeitet.

Was sind eigentlich Jungs Spiele und was sind eigentlich Mädchen Spiele?

Oder was ist typische Mädchen- und was typische Jungenkleidung?

Immerhin wurde festgestellt, dass eine gesunde Ernährung für Jungs und Mädchen gut ist.

Die Jungen fanden, dass Jungs besser Sport machen. Da waren die Mädchen empört und die blaue Gruppe beschloss, gemeinsam beim Sparkassenmarathon zu starten.

Dann fingen erst einmal alle an, um den Sportplatz zu laufen und zu trainieren. Unser Vorstand hat die T-Shirts mit unserem Logo gesponsert und Dank Fa. Cux Sport war es auch bezahlbar.

Zum Marathon waren die Eltern und Kinder der blauen Gruppe da und alle Kinder haben toll mitgemacht.



Am Ende stellten die Kinder fest, dass Mädchen und Jungen beide gut Sport machen können.

Am 03.06.2016 zum Anpfiff um 9.00 Uhr auf dem Rot-Weiß-Sportplatz fand dann unser Fußballturnier mit 12 Mannschaften statt. Die Sonne strahlte vom Himmel und Dank der 9c vom AAG mit ihrem Lehrer Herrn Holst konnten wir alle Spieler und Besucher mit Würstchen, Käsespießen und Muffins gut bewirten. Die Schüler übernahmen auch die Spielleitung und stellten die Schiedsrichter.

Dank der tollen Unterstützung unserer Praktikanten aus der Abschlussklasse zum Sozialassistenten hatten wir genügend Erwachsene, die die Kinder begleiten konnten.

Unsere Cheerleader eröffneten das Turnier. Wir mussten den Pokal, nach tollen Begegnungen an die KiTa Emmaus abgeben.

Nach diesem großen Event fingen die Schulkinder an, intensiv für ihre Aufführung zu proben.

Doch zunächst gingen die 5 - 6 Jährigen in die Gorch-Fock-Schule und probierten den tollen Parcours zum Thema Sprache und Schreiben. Eine erste Klasse hatte sich auf die unterschiedlichen Stationen verteilt und begleitete die Kinder bei den verschiedenen Aufgaben.

„Unsere“ Kinder hatten den Parcours in der Kita nur einmal durchlaufen und haben in der Schule alle Aufgaben toll bewältigt. Das hat allen viel Spaß gemacht.

Während Frau Post ihre Abschlussarbeit schrieb, begab sich unsere neue Kollegin Frau Hein zur Langzeitfortbildung behinderter und nichtbehinderter Kinder nach Bad Bederkesa.

Wir planten und organisierten unterdessen die Schulkinderverabschiedung und unser Sommerfest.

Nebenbei wurden natürlich viele neue Kinder aufgenommen und die Betreuungsverträge geschlossen. Die neuen Kinder schnupperten schon einmal in den Gruppen und die Krippenkinder, die bald wechseln sollten, kamen auch schon häufiger in die KiTa.

Ich war in diesem Jahr so gerührt von der tollen Vorführung, dass ich schon während der Proben weinen musste.

Ein Vater hat uns zum Sommerfest mit seiner Profimusikanlage ausgeholfen, so dass wir zwei Mikrofone zur Verfügung hatten und einen richtig tollen Sound. Das war klasse und hat vieles erleichtert. Wir werden jetzt für eine tolle Anlage sparen.

Die Aufführung war wunderschön. Die Kinder haben so klar ins Mikrofon gesprochen und alles lief reibungslos. Auch die Verabschiedung ist uns gut gelungen. Die Elternvertreter hatten wieder für jedes Kind ein tolles Verabschiedungsbuch gebastelt und die Geschenke natürlich beim Fest auch übergeben.

Dann begann das Sommerfest mit schönen Angeboten, einem tollen Büfett von den Eltern und natürlich lecker Grillwurst von Herrn Kattenberg.

So gegen 16.45 Uhr begann es zu nieseln und alle bleiben draußen, aber kurz danach fing es an zu gießen und wir mussten alle ins Haus flüchten. Leider war das schöne Fest nun zu Ende. Alle haben noch mit aufgeräumt und sind dann langsam nach Hause gegangen.

Danach war normaler Alltag in der KiTa. Die „Schulkinder“ waren viel ruhiger nach der gelungenen Aufführung. Einige waren auch traurig, dass einige Kinder schon in den Ferien waren und dass sie jetzt bald die KiTa verlassen würden.

Einige Krippenkinder wechselten schon in die große KiTa und konnten sich mit wenigen Kindern an die neue Situation gewöhnen.

Und nach der „Notgruppe“ sind wir in die Ferien und die KiTa war für 2 Wochen geschlossen.

Nach dieser gemeinsamen Auszeit freuten wir uns schon auf viele neue Kinder und viele junge Menschen, die wir in ihrer Ausbildung begleiten dürfen. Doch davon im nächsten Jahr mehr....

Andrea Blohm - Kindertagesstättenleiterin  
*Dipl. Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin*

### **Eltern-Kind-Gruppe** im Kindergarten Lüderitzstraße

Mein Name ist Jenny Briese, ich bin Erzieherin und habe die Eltern-Kind-Gruppe in der Lüderitzstraße am 01.11.2012 übernommen.

Immer dienstags treffen wir uns von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens Lüderitzstraße, um miteinander zu spielen, basteln und singen.

Die Spielnachmittage finden nach einem zeitlich strukturierten Ablauf statt, in dem feste Rituale eingebunden sind. Bei aktuellen Anlässen kann der Ablauf jedoch auch flexibel variiert werden. Durch die wiederkehrende Struktur erfahren die Kinder Kontinuität und Sicherheit, denn gerade für Kinder dieser Altersstruktur haben Rituale eine enorme Wichtigkeit.

- 16:00 Uhr Beginn mit Begrüßung der einzelnen Kinder (Singspiel)
- 16:10 Uhr Freispiel bzw. Beginn des Angebotes
- 16:30 Uhr Gemeinsame Trink- und Snackpause mit der gesamten Gruppe
- 16:45 Uhr Freispiel bzw. Weiterführung des Angebotes
- 17:10 Uhr Nach dem gemeinsamen Aufräumen ist Zeit für Fingerspiele, Bewegungslieder, Kreisspiele, Lieder
- 17:30 Uhr Abschlusslied

Fingerspiele, Lieder, Bewegungsspiele oder auch Kreisspiele sind Bestandteil eines jeden Treffens der Eltern-Kind-Gruppe. Während des Freispiels war die Kinderküche immer wieder ein beliebter Anlaufpunkt für die Kinder, ebenso wie die Bewegungsecke in der Halle.

In der Zeit, die wir im vergangenen Kindergartenjahr zusammen verbringen durften, haben wir verschiedene Angebote in unterschiedlichen Bereichen erlebt und ausprobiert.

Folgend ein kleiner Einblick:

Bei gutem Wetter nutzen wir das Außengelände und erkunden den Spielplatz:

- Fahren und ausprobieren von unterschiedlichen Fahrzeugen
- Spielen und bauen im und mit Sand
- Schaukeln
- Wippen
- Rutschen

Das Basteln kommt natürlich auch nicht zu kurz:

- Malen mit Wasserfarben, mit Pinseln und Fingern
- Knete formen, schneiden, ausstechen
- Papier schneiden, reißen und kleben
- Basteln nach der Jahreszeit

Die Kinder erlernen beim gemeinsamen Spielen ein Miteinander und es ist spannend zu beobachten, wie sie den Umgang miteinander erleben und erfahren.

Auch für das kommende Jahr wünsche ich uns viel Spaß in der Eltern-Kind-Gruppe.

Jenny Briese

**Jahresbericht Spielkreis Abendroth  
und Kindergarten „Villa Kunterbunt“  
vom 01.08.2015 bis zum 31.07.2016**

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurden die neuen Kinder und ihre Familien in unsere Gruppen aufgenommen. Für die Kinder bedeutet dies eine große Veränderung: überall unbekannte Kinder, andere Spielsachen und neue Bezugspersonen. Dabei benötigt jedes Kind seine eigene Zeit für die Eingewöhnung. Natürlich geht das nicht von heute auf morgen.

Und auch die älteren Kinder mussten sich erst einmal an ihre neue Rolle innerhalb der Gruppe gewöhnen.

Auf den Elternabenden im September konnten sich alle Eltern kennen lernen und ihre Vertretung wählen, die sich kurz darauf zur ersten Elternbeiratssitzung traf.

Nach der Eingewöhnungszeit arbeiteten beide Gruppen an einem Projekt zum aktuellen Thema Identität und Vielfalt. In Abendroth nannte sich das Projekt *Das kleine Ich bin Ich* und in Döse *Eine kunterbunte Gruppe, das sind wir* mit ELMAR, dem karierten Elefant.

Den Herbst haben wir wieder genutzt, um möglichst viel nach draußen zu gehen, Blätter, Stöcker etc. zu sammeln und Ende Oktober fanden unsere alljährlichen Laternenfeste statt. Die Döser feierten gemeinsam mit der Eltern-Kind-Gruppe im Kurpark, die Abendrother Kinder ließen ihre Laternen rund um den Spielkreis leuchten.

Im Oktober verbrachte unser Kollegium einen Studientag in Bremen, um sich zur Förderung der kindlichen Kreativität weiter zu bilden. Es war eine sehr interessante Fortbildung, bei der wir auch viele praktische Erfahrungen sammeln konnten.

Die Döser Vorschulkinder besuchten im November die Kunstwerkstatt und haben dort am Monsterprojekt mitgearbeitet. Während der späteren Ausstellung konnten sie ihre Werke dann ihren Angehörigen präsentieren.

Wie wohl überall herrschte während des ganzen Dezembers eine aufgeregte Vorfreude auf Weihnachten. Um die Zeit ein wenig zu verkürzen, sahen sich die Abendrother Kinder das Theaterstück „Juksakka aus Jokkmokk“ im Eisenbahnwaggon an und die Döser Kinder besuchten das Stadttheater, um sich die „Bremer Stadtmusikanten“ anzuschauen. Es wurde gebastelt, gebacken, gesungen und so manches Gedicht gelernt und auf den Weihnachtsfeiern stolz den Familien präsentiert.

Traditionell traf sich das Kollegium im Dezember wieder zum Schrottwichteln mit gemütlichem Beisammensein.

Das Faschingsfest wurde Anfang Februar ausgiebig gefeiert.

Ende Februar bekamen wir Besuch von Mitarbeiterinnen der AOK, um für einen kurzweiligen Nachmittag gemeinsam zum Thema „Erzieherinnengesundheit“ zu arbeiten.

Im März fand in beiden Gruppen ein Elterngesprächsnachmittag statt.

Im Frühjahr startete unser gruppenübergreifendes Projekt „Mit allen Sinnen KREATIV“. Die Kinder experimentierten begeistert mit verschiedensten Materialien, Farben und Techniken. So entstanden unterschiedlichste Kunstwerke, wie Spachtel- und Regenbilder, Selbstportraits, Kunst und Radkappen etc. Die Vorschulkinder fuhren auf den Künstlerhof zu Elke Prieß. Dort konnten sie zunächst Hühner beobachten, füttern, Eier sammeln und beim anschließenden Frühstück gleich verspeisen, das Atelier erkunden und natürlich selbst kreativ werden.

Die Döser Vorschulkinder trafen sich regelmäßig mit ihren Lesekumpeln der Döser Schule und nahmen am Sprachparcours und der Schulrally teil. So konnten sie ihre zukünftige Schule schon vor ihrer Einschulung ein wenig kennen lernen.

Der Höhepunkt des Kindergartenjahres ist für die meisten Kinder immer wieder die gemeinsame Übernachtung auf dem Dünenhof. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten sie den Tag auf dem Spielplatz, spielten Fußball, gestalteten Traumfänger aus Naturmaterialien oder gingen auf Schatzsuche.

Im Juni fuhr der Spielkreis Abendroth auf Wunsch der Kinder mit dem Zug nach Otterndorf, um dort einen Vormittag zu verbringen. Die Schulkinder beider Gruppen übernachteten auch in diesem Jahr gemeinsam in der „Villa Kunterbunt“ in Döse. Doch zuvor bekamen sie noch überraschend Besuch von der Grummelhexe. Sie gewährte den Kindern einen Einblick in die Lebenswelt und Pflege dieser magischen Wesen und im Anschluss konnte jedes der Kinder einen Grummel adoptieren.

Im Spielkreis Abendroth wurde das Sommerfest auf dem weitläufigen Außengelände gefeiert. Hierfür hatten die Eltern ein köstliches internationales Büfett zubereitet, das keine Wünsche offen ließ.

Die Döser Kinder und ihre Familien feierten ihr Abschiedsfest in diesem Jahr auf einem Kinderbauernhof. Nach dem Hofrundgang konnten sie je nach Wunsch den Hof und das Wäldchen erkunden, bei der Fütterung der Kaninchen helfen, reiten oder auf dem Heuboden rutschen, schaukeln und toben.

Das Kindergartenjahr endete traditionell wieder mit dem „Rauschmiss“ der Schulkinder und Übergabe der Schultüten.

Gundula Blank  
*Leitung im Kindergarten „Villa Kunterbunt“  
Fachberatung im Spielkreis Abendroth*

## **Eltern-Kind-Gruppe** in der „Villa Kunterbunt“

Liebe Leser, in diesem Jahr möchte ich gar nicht viel schreiben, denn ich habe zum Abschied von zwei meiner Kinder, welche jetzt die KiTa besuchen, ein tolles aussagekräftiges Präsent erhalten - eine große Packung MERCI.

Jetzt werden Sie sich fragen, was ist das Besondere daran?

Ein Abbild vom Inhalt der MERCI-Packung soll Ihnen Aufschluss darüber geben. Auf jedem Riegel wurde etwas notiert, was unsere Eltern-Kind-Gruppe ausmacht. Ich persönlich finde, in dieser Zusammenstellung steckt alles drin, dem brauche ich nichts mehr hinzuzufügen.

Außer vielleicht, dass wir uns nach wie vor immer mittwochs in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Villa Kunterbunt treffen.

Auch möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken für die vielen kleinen Aufmerksamkeiten und netten Worte, welche wir immer wieder einmal zugetragen werden. Die Arbeit sowie das Zusammensein mit den Kleinen macht mir Spaß und Freude und es begeistert mich, wenn dies auch von den Kindern und deren Eltern so wahrgenommen wird.

Ylvi Thielpape





## **Jahresbericht Hort Abendroth „Lachmöwen“, „Sturmmöwen“, „Silbermöwen“**

Nun ist wieder ein Jahr vorbei und es hat sich viel bewegt bei uns im Hort.

So haben wir in den Sommerferien verschiedene Aktivitäten mit unseren Kindern und den Kindern von den „Buchtkiekern“ unternommen. Gleich am zweiten Tag der Ferien fuhren wir mit den Kindern nach Duhnen und haben Vulkane gebastelt. Viel Freude hatten die Kinder auf dem Bauernhof in Altenbruch. Sie konnten unter anderem Kühe melken, durften sie füttern und den Kindern wurde viel Wissen über die Arbeit auf einem Bauernhof vermittelt.

In diesem Jahr hat uns das erste Mal „Fun Kontor“ im Haus besucht. Es wurden Bernsteine geschliffen und schöne Ketten gestaltet. Auch ging es wieder ins Kino. Am meisten Spaß gemacht hat es den Kindern am Strand im Wasser zu spielen. Da gab es so manches Mal eine angenehme Erfrischung. Wenn das Wetter nicht ganz so schön war, sind wir in die Turnhalle gegangen, in der die AKB-Bewegungsbaustelle aufgebaut war. Alternativ dazu sind wir mit den Kindern auch häufig zu den Spielplätzen in unserer Umgebung gelaufen und es wurde nie langweilig. Die Zeit verging viel zu schnell.

In den Herbstferien ging es auf den Wochenmarkt, um Kürbisse zu kaufen. Diese wurden ausgehöhlt und sahen recht gruselig aus. Aus dem Kürbisfleisch backten wir anschließend Kürbiskernbrote. Es fand eine lustige Halloween-Party statt, mit vielen Angeboten und Spielen. Der Herbst brachte es dann so mit sich, dass die Kinder Drachen bastelten, sowie eine Erkundung im Wernerwald in Sahlenburg.

Im November kam Gabi Ebsen zu uns, die schon langjährige Mitarbeiterin bei der AKB ist. Sie ist eine Bereicherung für unser Team und bringt viele neue Ideen in unsere Arbeit mit ein. Zum Beispiel hat sie mit verschiedenen Materialien, Farben und Gewürzen Bilder mit den Kindern erstellt. Die Kinder konnten individuell arbeiten und

hatten ihre Freude daran. Im Anschluss haben wir die Bilder ausgestellt, so hatten die Eltern die Möglichkeit, die Unikate zu bewundern.

In der Weihnachtszeit wurde es dann gemütlich. Es gab ausgewählte Angebote, die wir gemeinsam mit den Kindern gestaltet haben. Dazu gehörten unter anderem selbst gebastelte Weihnachtskugeln und Adventskalender. Die Kinder freuten sich, ihre Eltern damit zu überraschen.

Von Anfang April bis Anfang Mai hatten wir zwei Praktikanten aus der FSP Ober- und Unterstufe bei uns, von der auch eine ihre Prüfung bei uns absolvierte. Sie hat ein Projekt zum Thema „Weltnaturerbe Wattenmeer“ angeboten.

Unser Praktikant hat verschiedene Angebote zum Thema „Bewegung“ gestaltet.

Nicht nur die Praktikanten haben sich weitergebildet, auch der Erfahrungsschatz unseres Teams hat sich erweitert, da Nicole Klinge die Langzeitfortbildung „Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nichtbehinderter Kinder im Kindergarten/Hort“ dieses Jahr bestanden hat. Sie konnte viel an Erfahrung mitbringen, die sie nun auch in ihre Arbeit mit einfließen lassen kann.

Auch sie schloss ihre Fortbildung mit einer schriftlichen Prüfung und einem Kolloquium erfolgreich ab. Mona Senger hat im Juni mit der Fortbildung begonnen und wird voraussichtlich im Mai nächsten Jahres ihre Prüfung machen.

Auf unserem diesjährigen Sommerfest wurden unsere Viertklässler verabschiedet, die nun auf weiterführende Schulen gehen werden.

In diesem Jahr verließen uns nicht nur die Kinder der vierten Klassen, sondern auch die Rektorin der Abendrothschule Frau Woll. Die Zusammenarbeit mit Frau Woll war immer von gegenseitigem

Respekt und Anerkennung geprägt. Frau Woll hielt uns immer auf dem Laufenden und suchte in Bezug auf unsere Arbeit immer das Gespräch. Die Zusammenarbeit war sehr vorbildlich und wir werden ihre freundliche Art sehr vermissen. Ihren Platz nimmt nun Frau Günther ein und wir sind gespannt, wie sich die Dinge nun verändern oder gleich bleiben werden. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule.

Auf unserem Sommerfest konnten wir, dank Ralf Braesch und seiner Spende, eine Hüpfburg im Innenhof der Turnhalle aufbauen. Diese wurde auch mit Freude von den Kindern genutzt. Weiterhin haben wir Kinderschminken, Dosen werfen und Basketballkorb werfen angeboten und die Kinder konnten zahlreiche, tolle Preise gewinnen. Von den Eltern wurde ein vielfältiges Büfett aufgebaut, mit vielen Leckereien. In der großen Turnhalle haben wir auch noch einige Geräte aufgebaut.

Die Eltern haben auch dieses Jahr tatkräftig mitgeholfen. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal dafür bedanken. Durch die Spenden der Eltern vom Abschlussfest und Herrn Braesch konnten wir auch noch ein tolles Bergkettcar für die Kinder anschaffen.

Für einen gelungenen Abschluss des Jahres haben wir noch einen Betriebsausflug in den Escape Room „Ebbe und Flut“ unternommen, was uns als Team noch mehr gestärkt hat. Der Escape Room ist im Übrigen wirklich empfehlenswert, mehr wird nicht verraten.

Mona Senger und Nicole Klinge

## **Jahresbericht AKB-Hort „Buchtkieker“** von September 2015 bis August 2016

Wieder ist es soweit, ein Jahr ist um und ein Jahresbericht muss her.

Inzwischen hat auch Vera Serrao Fanguero ihre Langzeitfortbildung „Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten“ in Bad Bederkesa erfolgreich abgeschlossen und Debby Grust befindet sich zurzeit mitten in dieser Ausbildung.

Nachdem wir zu Beginn des Schuljahres alle Hortplätze besetzt hatten, verließen uns im Laufe des Schuljahres - hauptsächlich durch Wohnortwechsel - viele Kinder, sodass wir zum Ende des Schuljahres über einige freie Plätze zusätzlich zu unseren Grundschulabgängern verfügten. Da auch in der Gorch-Fock-Schule derzeit die Zahlen der angemeldeten Schulkinder sinken und wir uns die Schüler mit dem Ganztagsangebot der Schule teilen müssen, gestaltete sich das Neubesetzen der freien Plätze schwierig. Dies hält unser Team jedoch nicht davon ab, weiterhin engagiert und voller Ideen und Tatendrang eine optimale Betreuung für unsere Kinder anzubieten.

Unter diesem Motto starteten wir auch im letzten Jahr in die Herbstferien. Wir boten täglich verschiedene Projekte an, zum Beispiel: Laterne basteln, Halloween-Kreativwerkstatt (Deko-basteleien, Fenstermalerei), die "Heiße Säge", Trommelspaß, Kochen und Backen und Drums Alive, welche die Kinder nach Lust und Laune wahrnehmen konnten. Beim Besuch des EWE-Kochstudios probierten wir uns wieder im Nachkochen von leckeren Rezepten, was den Nachtisch mit Waffeln und Schoko- und Vanilleeis (natürlich alles selbthergestellt) krönte. Von zu Hause brachten die Kinder tolle Gesellschaftsspiele wie "Geister, Geister, Schatzsuchmeister", "Camel Cup" und "Colt-Express" mit, welche wir mit viel Begeisterung kennen lernten und spielten. Eine Halloween-Party mit gruseligem Naschbüfett bildete den Abschluss der Herbstferien.

Die Weihnachtsferien gestalteten wir mit den Kindern gemütlich. Wir kochten leckere Mittagsgerichte und schauten in unserem Heimkino "Kevin allein zu Haus".

In den Zeugnisferien besuchten wir gemeinsam mit anderen Einrichtungen des Hort-Netzwerks das Kino und sahen uns den Film "Alwin und die Chipmucks" an. Eine Reise durch die Welt der Bernsteine, nahegebracht durch unseren Kollegen Manfred Frank, rundete die kurze Ferienzeit ab.

Die Osterferien verbrachten wir in der ersten Woche auf der Animalfarm in Hellingst. Dort war es sehr spannend und abenteuerlich. Alle Kinder schliefen gemeinsam in einem großen Schlafraum, in dem die Mädchen und Jungen nur durch einem Vorhang getrennt auf ihren Luftmatratzen in ihren Schlafsäcken schliefen. Die Sanitäreinrichtungen waren standesgemäß über den Hof zu erreichen.

Täglich backten ein Teil der Kinder mit der Hausherrin gemeinsam Brötchen fürs Frühstück aus selbstgemahlenem Vollkornmehl, während die anderen Kinder in verschiedenen Gruppen den Tisch deckten und die Hoftiere versorgten. Es leben viele Tiere auf dem Hof, zum Beispiel Hühner, Truthähne, Meerschweinchen, Kaninchen, Schweine, Mini-Ponys, Pferde, Schafe, ein Hund und eine Katze. Außerdem gab es eine Brutstation mit Eiern in verschiedenen Brutstadien, zwei Tage alten Küken und Junghühner. Wir tobten viel auf dem Heuboden und rutschten von dort oben auf einer Rutsche in den Hof hinab. Zum Spielen gab es jede Menge Plätze, Gelegenheit und aufforderndes Material. Bei einem ausgedehnten und abenteuerlichen Waldspaziergang entdeckten wir Spuren wilder Tiere und sprangen über Bäche. Wir bastelten in der Kreativ-Werkstatt einen Kraftstock und verbrachten einen leckeren Grillabend.

In der zweiten Osterferienwoche beschäftigten wir uns mit der Thematik der Facharbeit von Vera Serrao Fanguero unter der Zielsetzung "Rhythmus als Methode zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder in der Gruppe". Im ganzwöchigen Angebot

von verschiedenen Drums Alive-Choreografien wurde die Theorie mit und von den Kindern voller Energie und Engagement in die Praxis umgesetzt.

Für eine runde Geburtstagsfeier ließen wir alte Kinder- und Partyspiele wieder auferstehen. Dabei hatten alle viel Spaß und viele Kinder wünschten sich diese für ihre eigenen Feiern. Am Ende der Ferien schauten wir bei den Senioren von Mobicur vorbei, spielten zusammen das begehrte Bingo und aßen zu Mittag.

An Pfingsten fand wieder das alljährliche Fußball-Turnier des Hort-Netzwerks statt, diesmal in der Cuxhavener Rundturnhalle. Erstmals wurde unsere Teilnahme nicht mit einem Pokal gekrönt, was unserer Spielfreude jedoch keinen Abbruch tat.

Mit Riesenschritten näherten wir uns dem Schuljahresende, was in diesem Jahr recht früh der Fall war.

Die herbstliche Sommerferienbetreuung hatte stellenweise Sintflutcharakter. Einige Spielplätze weigerten sich, Kinder auf sich spielen zu lassen. Wir nutzten die Zeit für ausgiebiges Spielen mit Gesellschaftsspielen und bewegten uns viel in der Turnhalle. Wir demonstrierten unsere Fähigkeiten als Köche und zeigten uns beim Mittagessen gegenseitig die Ergebnisse unserer Kochkünste. Auch in die Ferne trieb es uns. Im Rahmen von Tagesausflügen besuchten wir den Zoo in der Wingst und fuhren nach Bremerhaven zur Phänomenta. Hier entdeckten wir viele interessante physikalische Phänomene und konnten sie auch spürbar erleben. Das Highlight war, dass wir in dem dort befindlichen Labor unsere eigenen Gummibärchen herstellen konnten.

Kathrin Henze-Lagemann